

# Zepf will Schönholzer Veterinäramt wegnehmen

**Initiative** Tierschützer wollen den Kanton zwingen, das Veterinäramt im Departement für Justiz anzusiedeln. Alt Regierungsrat Hanspeter Uster leitet die Untersuchungskommission.

**Sebastian Keller,  
Christian Kamm**

Der ehemalige Zuger Sicherheitsdirektor Hanspeter Uster soll den Fall Hefenhofen durchleuchten. Das hat der Regierungsrat gestern Nachmittag bekannt gegeben. Dass die Wahl auf Uster fiel, findet SVP-Kantonsrat Pascal

Schmid aus Weinfelden etwas unglücklich. Er verweist darauf, dass Uster während seiner Amtszeit selber mit Vollzugsproblemen zu kämpfen hatte. Die weiteren befragten Kantonsräte begrüssen die Wahl Usters. Seine Unabhängigkeit und fachliche Qualifikation wird gerühmt. Derweil braut sich im Kanton

Thurgau ein Volksbegehren zusammen. Geht es nach dem Willen des Thurgauer Tierschutzpräsidenten Reinhold Zepf, soll Regierungsrat Walter Schönholzers Volkswirtschaftsdepartement die Verantwortung für das kantonale Veterinäramt entzogen werden. Der Tierschutzverband lanciert eine Volksinitiative, um das Vete-

rinäramt neu dem Departement für Justiz und Sicherheit zu unterstellen. Er glaube nicht, dass die Probleme des Veterinäramts innerhalb des Wirtschaftsdepartements gelöst werden könnten, sagt Zepf. Dazu brauche es einen neuen und neutralen Zugang in einem anderen Departement. «Ohne Filz.»